

Notizbuch

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **80 (2005)**

Heft 12

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Neujahrswünsche

Weihnachten steht vor der Tür. Das Jahresende naht. Es ist die Zeit der guten Wünsche und Vorsätze. Kinder schreiben ihre Wunschzettel. Viele Menschen auf dieser Welt haben keine Wünsche. Nicht etwa, weil sie wunschlos glücklich wären, sondern weil sie in einer aussichtslosen Lage leben. Welches sind meine Wünsche für das neue Jahr?

VON STEPHAN SCHWITTER ■ Frieden für alle wünsche ich mir für 2006. Das tönt zwar banal, jedermann wünscht das. Aber wie schnell vergessen wir – trotz modernster Kommunikationsmittel – die aktuellen Kriege und ihre Opfer, zum Beispiel im Sudan. Und die Staatengemeinschaft kümmert sich viel zu wenig um die Befriedung der Kriegsparteien oder die Verhinderung von neuen Konflikten. Ich wünsche mir, dass es keine Hungersnöte mehr gibt, dass die armen Länder nicht immer ärmer und die reichen Staaten nicht immer reicher werden. Ich wünsche mir, dass es keine Wirtschaftsflüchtlinge mehr gibt, die aus existenzieller Not ihre Heimat verlassen müssen. Ich wünsche mir, dass es keine Nationen mehr gibt, die zulassen, dass politisch anders Denkende gefoltert und gefangen gehalten werden. Ich wünsche mir, dass die unsägliche Gewalt gegen Frauen in aller Welt ein Ende nimmt. Dass die Menschheit vor weiteren Naturkatastrophen verschont wird, dass Aids eingedämmt werden kann. Und ich wünsche mir, dass die Welt nicht nur immer globaler, sondern auch gerechter wird.

Arbeit für alle wünsche ich mir für die Menschen in unserem Land, vor allem auch für die Jungen. Niemand soll bei uns in Armut leben müssen. Ich wünsche mir, dass unsere Gesellschaft den Schutz der natürlichen Ressourcen ernst nimmt. Ich erhoffe mir eine Wohnpolitik der öffentlichen Hand, die diesen Namen verdient und sich an der aktuellen Verfassung orientiert. Ich wünsche mir, dass die Branche

der gemeinnützigen Wohnbaugenossenschaften schweizweit wieder wächst. Dass der Genossenschaftsgedanke vermehrt Platz greift und der SVW weitere Mitglieder gewinnt. Ich wünsche mir, dass die Solidarität unter unseren Mitgliedern und in der einzelnen Genossenschaft spielt, dass junge Familien, Ausländer, behinderte Mitmenschen, Alleinstehende und ältere Bewohnerinnen hier besonders gut integriert werden. Ich wünsche mir, dass Toleranz und gegenseitige Rücksichtnahme in den Siedlungen wachsen. Und ich wünsche mir ein «Haus des Wohnens» für die Mitarbeitenden der Geschäftsstelle, in dem sie sich – zusammen mit verwandten Organisationen – entfalten und die gemeinnützigen Wohnbauträger in ihrer Arbeit optimal unterstützen können.

Ich wünsche Ihnen allen, liebe Leserinnen und Leser des *wohnen*, dass Ihre eigenen Wünsche in Erfüllung gehen werden. Dass Sie gesund sein und im Beruf Erfolg haben werden, dass sich Ihre Familie positiv entwickeln und Ihr Partner Sie verstehen wird. Dass Ihre Kinder voller Zuversicht sein werden und Freude am Leben haben. Ich wünsche Ihnen, dass Sie Nachbarschaftshilfe erfahren und Nachbarn selber helfen werden, dass Sie Dankbarkeit verspüren und guten Mutes sind. Ich wünsche mir, dass die Vorstände aller SVW-Mitglieder und alle Mitglieder der Verbands-gremien eine glückliche Hand haben werden in ihrer verantwortungsvollen Tätigkeit. Wenn das alles – oder nur ein Teil davon – in Erfüllung geht, dann ist Weihnachten. Ich wünsche Ihnen frohe Festtage und viel Glück im neuen Jahr!



PRIMOBÄU AG

Mit Primobau bauen – auf Referenzen bauen

Baugenossenschaft ABZ

Siedlung Oberwiesenstrasse Zürich, 108 Wohnungen
Siedlung Allmend Horgen, 374 Wohnungen

Baugenossenschaft ASIG

Siedlung Baumacker Buchs, 38 Wohnungen
Hirzenbachstrasse 14 Zürich, 36 Wohnungen

Baugenossenschaft GEWOBAG

Siedlung Burgstr., Heusser Staub-Str. Uster, 71 Wohnungen
Siedlung Weihermatt, Urdorf, 110 Wohnungen
Glatzstegweg, Zürich mit 12 Wohnungen
Organisation und Durchführung Architekturwettbewerb
Giardino Schlieren, 172 Wohnungen

Baugenossenschaft Halde Zürich

17 Projekte zwischen 1981 und 2005
rund 600 Wohnungen umfassend

Baugenossenschaft Schönau

Schönauring mit 190 Wohnungen
3. Bauetappe mit 48 Wohnungen
Hochhaus mit 45 Wohnungen, Neubau Tiefgarage

Eisenbahnerbaugenossenschaft Zürich-Altstetten

Mehrfamilienhäuser mit 231 Wohnungen
Neubau Tiefgarage mit 174 Parkplätzen
Neubau Zivilschutzanlage mit 1140 Schutzplätzen
Bau einer Wohnstrasse

Baugenossenschaft Sonnengarten, Zürich

Mehrfamilienhäuser mit 273 Wohnungen

Wohnkolonie Leimgrübel

Mehrfamilienhäuser mit 189 Wohnungen

BAHOGE, Zürich

Siedlung Hedigerfeld Affoltern am Albis, 90 Wohnungen
Siedlung Tramstrasse, Mehrfamilienhäuser, 70 Wohnungen
Siedlung Roswiesen, Mehrfamilienhäuser, 71 Wohnungen
Siedlung Hirzenbach, 225 Wohnungen
Siedlung Luegisland, Mehrfamilienhäuser, 156 Wohnungen

Baugenossenschaft Heubach, Horgen

Mehrfamilienhäuser Hühnerbühl mit 42 Wohnungen
Mehrfamilienhäuser Speerstrasse mit 40 Wohnungen

Baugenossenschaft Holberg, Kloten

Mehrfamilienhäuser in Kloten und Bachenbülach, 180 Wohnungen

Baugenossenschaft SUWITA

Mehrfamilienhäuser mit 106 Wohnungen

Logis Suisse, Neuenhof

Mehrfamilienhaus mit 30 Wohnungen in Frauenfeld

Gemeinnützige Baugenossenschaft Limmattal

Neubau in der Wässerli II, Mehrfamilienhäuser, Kindergarten
Renovation 14. Bauetappe (Durchführung 2002–2004)
Mehrfamilienhäuser mit 176 Wohnungen, Aufstockungen
Neubau Tiefgarage, Neubau 10 Einfamilienhäuser

Siedlungsgenossenschaft Sunnige Hof

Neubau Mehrfamilienhäuser Zürich Affoltern
Um- und Anbau von 29 Reiheneinfamilienhäusern

Baugenossenschaft Heimeli

Siedlung Dachsternstrasse in Zürich mit 24 Wohnungen

Baugenossenschaft Heimelig

Siedlung Frohalp in Zürich mit 72 Wohnungen

Bei diesen Projekten handelt es sich um Neubauten und Renovationen mit unterschiedlichen Sanierungstiefen, die Innen- und Aussenrenovationen, Um- und Anbauten, Aufstockungen, Balkonerweiterungen oder -anbauten und Umgebungsgestaltungen betreffen.

Wir zeigen Ihnen gerne vollendete oder sich in der Durchführung befindliche Bauten.

PRIMOBÄU AG

Planung und Durchführung von Altbaurenovationen und Neubauten
Seestrasse 520 8038 Zürich Telefon 044 482 83 83